

Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* und das Theater *RambaZamba* präsentieren die Fotoausstellung

## Ein Traum von Theater Sibylle Bergemanns Jahre mit dem Theater RambaZamba

### Aufgrund des großen Publikumszuspruchs wird die Ausstellung bis 28. Januar 2012 verlängert

Dienstag bis Sonntag 12 bis 18 Uhr, Eintritt frei, Ausweis erforderlich

Die Ausstellung ist am 24., 25., 26. und 31. Dezember 2011 sowie am 1. Januar 2012 geschlossen.



Foto Sibylle Bergemann Theaterstück „Orpheus ohne Echo“,  
Theater RambaZamba, Berlin 2001

Die Ausstellung *Ein Traum von Theater* ist eine Hommage an die Fotografin Sibylle Bergemann und das Theater *RambaZamba*. Im Atrium des Willy-Brandt-Hauses werden 100 Fotografien der im November 2010 verstorbenen Fotografin, davon 20 Polaroids, gezeigt. Ein Großteil dieser Werke wird der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt. Die Fotografien beleuchten die Theaterarbeit am Berliner integrativen Theater *RambaZamba*, bei dem vorwiegend Schauspieler mit kognitiver Behinderung arbeiten und wirken. Zu sehen sind einmalige Charakterstudien, Proben und Inszenierungsfotos aus über zehn Jahren Theaterarbeit, einfühlsam begleitet von Sibylle Bergemann.

**Sibylle Bergemann** (1941-2010) zählt zu den Ikonen der deutschen Gegenwarts-Fotografie. Als Gründungsmitglied der Agentur *Ostkreuz*, Mitglied der *Akademie der Künste* Berlin und Fotografin für *Die Zeit*, das *New York Times Magazin*, für *Spiegel*, *Stern* und *Geo* erwarb Sibylle Bergemann sich einen internationalen Ruf. Sie, die mit Gespür für das Leise und bewundernswerter Konsequenz die Komposition der Sanftheit pflegte. „Wo sie hinsah, war Komposition“ die Worte ihres Mentors und späteren Ehemanns Arno Fischer.

**Gisela Höhne**, Gründerin, Regisseurin und künstlerische Leiterin des Theaters *RambaZamba*, äußert sich zum Erfolg der Ausstellung: „Wir sind hoch beglückt über den Erfolg dieser Ausstellung. Zeigt er doch zweierlei auf sinnfällige Weise: Bilder von Menschen, die im Alltag eher irritierend, störend und fremd wirken, eröffnen uns gerade diese Fremdheit als Faszination und besondere Schönheit jener Menschen, von denen Sibylle auch angetan war. Dass das im Theater geschieht zeigt, welche Bedeutung das Theater mit seinen Mitteln für seine Protagonisten hat. Eine herausragende Unterstützung sind dabei die Kostüme und Masken von Beatrix Brandler. Die Fotografien von Sibylle Bergemann machen das Besondere der RambaZamba-Darsteller sichtbar.“

Die Ausstellung wurde kuratiert von **Jonas Ludwig Walter** in Zusammenarbeit mit **Frieda von Wild**.  
Mit freundlicher Unterstützung von **AKTION Mensch** und der **VATTENFALL Europe AG**.

*Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.*

Geschäftsführerin, Künstlerische Leiterin Gisela Kayser | T 030 259 937 85

Presseinformationen Ela Papen | T 030 259 937 87 | F 030 259 937 88

presse@freundeskreis-wbh.de | www.freundeskreis-wbh.de